

Aus dem Inhalt

1. Vorwort des Bürgermeisters, Seite 2
2. Rechnungsabschluss 2015, Seite 2
3. Voranschlag 2016, Seite 3
4. Neubau des Landeskindergartens Gschaidt, Seite 4
5. Jubiläum „700 Jahre Gschaidt“, Seite 4
6. Sanierung des Gemeindegasthauses, Seite 5
7. Fahren mit Motocross-Maschinen im Wald, Seite 5
8. Fristen im Bauverfahren, Seite 5
9. Ergänzungsabgaben für Wasser- und Kanalanschluss, Seite 6
10. Sammelaktion für das Haus der Geschichte im Museum NÖ, Seite 7
11. Hochneukirchen-Gschaidt im Internet, Seite 7
12. EDV-Programmumstellung, Seite 8
13. Amtssignatur, Seite 8
14. A1 sorgt mit Ausbau in Gschaidt und Hattmannsdorf für schnelles Internet und Kabel TV, Seite 8
15. Bundespräsidentenwahl am 24. April, Seite 9
16. Neues aus der Gesunden Gemeinde, Seite 10
17. Projekt „Vitalküche“ – Gemeinschaftsverpflegung in NÖ, Seite 10
18. „Alt werden Mitten im Leben“ – die Caritas hilft, Seite 11
19. Information über Änderung des NÖ Feuerwehrgesetzes, Seite 11
20. Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien, Seite 11
21. Informationen aus dem Musikschulverband, Seite 12
22. Aus dem Gemeinderat, Seite 13
23. Sprechtag, Seite 15
24. Kurz & bündig, Seite 15



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Mit der Ausgabe des Gemeindeboten dürfen wir Sie wieder über die aktuellen Projekte und Ereignisse in unserer Gemeinde informieren. Für 2016 gibt es wichtige Projekte, welche wir für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde umsetzen

wollen.

Im Bereich der Infrastruktur wird der Güterwegneubau zum Schoberbauer starten, weiteres soll die Sanierung der Gemeinestraße Gschoaidt – Ulrichsdorf abgeschlossen werden. Bei der Siedlung in der Panoramastraße wird der letzte Straßenzug asphaltiert. Es freut mich auch, dass wir im Bereich des Breitbandausbaus die ersten Erfolge verzeichnen können. Durch eine Kooperation mit A1 werden Gschoaidt und Hattmannsdorf mit schnellem Internet versorgt.

Über die aktuelle Entwicklung zum Kindergartenneubau erfahren Sie Details auf den nächsten Seiten.

Es wurde auch mit den Sanierungsarbeiten am Gemeindegasthaus begonnen. Parallel dazu sind wir auf der Suche nach einem neuen Pächter, Verhandlungen diesbezüglich sind bereits im Laufen.

An dieser Stelle möchte ich auf die Möglichkeit aufmerksam machen, dass unsere Gemeinderatssitzungen öffentlich sind und auch besucht werden können.

Damit können Sie sich selbst ein Bild von der politischen Arbeit in unserer Gemeinde machen.

Ich wünsche Ihnen ein Frohes Osterfest und einen aktiven Start in den Frühling!!

*Liebe Grüße
Thomas Heissenberger*

2. Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss 2015 wurde am 18. März im Gemeinderat beschlossen. Wir geben wie alljährlich einen kurzen Einblick in die Gemeindegebarung des abgelaufenen Jahres.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	3.468.011,39
Ausgaben	€	3.071.034,56
Überschuss	€	396.976,83

Einige Vergleichszahlen mit den Vorjahren:

Einnahmen	2015	2014	2013
Grundsteuer A (landw.Betriebe)	6.600,-	5.900,-	5.700,-
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	75.900,-	99.200,-	71.500,-
Kommunalsteuer	39.400,-	37.600,-	39.400,-
Ertragsanteile des Bundes	1.295.200,-	1.298.000,-	1.245.100,-
Strukturhilfe des Landes	138.100,-	171.500,-	191.600,-
Finanzzuschuss des Bundes	132.700,-	134.200,-	125.400,-

Die Summe der Steuereinnahmen betrug € 1,465.200,- (2014: € 1,510.000,-, 2013: € 1,413.900,-)

Ausgaben	2015	2014	2013
Volksschule	93.000,-	99.700,-	91.300,-
Neue NÖ Mittelschule	211.800,-	227.900,-	228.600,-
Kindergärten	185.100,-	197.400,-	154.000,-
Krankenanstaltenfonds	336.700,-	324.800,-	309.600,-

Winterdienst	47.200,-	39.700,-	85.500,-
Wasserversorgung	168.500,-	162.400,-	145.100,-
Abwasserentsorgung	525.200,-	454.100,-	697.500,-
Abfallentsorgung	82.300,-	77.100,-	69.900,-
Nettoschuldendienst	223.900,-	206.900,-	297.700,-

Der im laufenden Haushalt erwirtschaftete Überschuss resultiert wie im Vorjahr zum überwiegenden Teil aus Einsparungen bei den Ausgaben und zum anderen aus höheren Einnahmen z.B. Überschuss des Vorjahres und höheres Aufkommen bei den Ertragsanteilen des Bundes. Auch das weiterhin niedrige Zinsniveau trug zum guten Jahresergebnis bei.

Der **Anteil des Personalaufwandes** (Sekretariat, Bauhof, Schulwarte und Kinderbetreuerinnen sowie Aushilfen) mit insgesamt € **518.500,-** betrug, gemessen an den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes **16,9%** (2014: 17,3%, 2013: 16,8%, 2012: 17,7%).

Der **Schuldenstand** (Gemeinde und Infrastruktur KG zusammen) betrug am Jahresende € **7.661.700,-**. Vom Gesamtschuldenstand entfallen € **6.100.200,-** auf **Schulden für Miethäuser, Wasserleitungen und Kanal**, deren Tilgung durch Gebühren und Mieteinnahmen abgedeckt ist und somit den Gemeindehaushalt nicht belasten.

Die Schulden für jene Bereiche, die aus den allgemeinen Einnahmen abzudecken sind (z.B. Straßenbau, Amtsgebäude, Neue NÖ Mittelschule, Bauhof, Sportanlage) sind auf € 1.561.700,- gesunken. Nur diese Schulden belasten die Gemeinde wirklich und sagen etwas über den Verschuldungsgrad der Gemeinde aus.

Im **außerordentlichen Haushalt** wurden einige Vorhaben abgewickelt. Die Aufwendungen für den Straßen- und Wegebau und Güterwegerhaltung betragen insgesamt € 264.000,-. Mit diesen Baukosten wurde der Fahrbahnteiler an der Landesstraße in Hattmannsdorf errichtet (€ 14.000,-), das Brückengeländer an der Gemeindestraße nach Züggen in Kirchschlagl erneuert und ein weiteres Teilstück der Gemeindestraße von Gscheidt nach Ulrichsdorf mit einer neuen Asphaltdecke versehen (€ 112.000,-). Außerdem erfolgte die Asphaltierung der Baulandaufschließungsstraße in Hochneukirchen (€ 72.000,-).

An diversen Güterwegen und Gemeindestraße wurden Oberflächensanierungsarbeiten ausgeführt (€ 36.000,-).

Für den Ausbau der Wasserversorgung wurden € 80.000,- aufgewendet. Die Arbeiten bei diesem

Vorhaben wurden schon im Jahr 2014 ausgeführt (Sanierung der Hochbehälter Gscheidt und Grametschlag, des Tiefbehälters Loipersdorf und Einbau der UV-Anlagen in Loipersdorf und Gscheidt); es erfolgte lediglich die Verrechnung Anfang des Vorjahres.

Der **Rechnungsabschluss der Infrastruktur KG** wurde ebenfalls in dieser Sitzung beschlossen mit Einnahmen und Ausgaben von insgesamt jeweils € 455.100,-, es konnte somit ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden. Aufgrund einer Überfinanzierung des Vorhabens „Generalsanierung Neue Mittelschule“ erfolgte eine vorzeitige Darlehensrückzahlung in der Höhe von € 263.800,-

Neujahrsempfang beim Bürgermeister/ Vizebürgermeister



Zu Neujahr 2016 luden der Bürgermeister und Vizebürgermeister Jugendliche, die an der Jugendbefragungsaktion im Rahmen des Demografieprojektes teilgenommen hatten, zu einem Empfang in das Pfarrheim ein, im Rahmen dessen ihnen die Ergebnisse der Befragung präsentiert wurden.

3. Voranschlag 2016

Der Voranschlag 2016 wurde im Gemeinderat am 17. Dezember 2015 beschlossen. Der Überschuss im ordentlichen Budget des Vorjahres ermöglicht es uns auch im heurigen Jahr, einige Investitionsvorhaben umzusetzen.

Bei den **laufenden Einnahmen und Ausgaben** sind jeweils € 3,254.800,- vorgesehen. Der **außerordentliche Haushalt**, in dem die Investitionen abgewickelt werden, umfasst einen Budgetrahmen von € 1,803.100,-.

Für den **Straßen- und Wegebau** sind wie im Vorjahr € 200.000,- vorgesehen. Mit diesen Mitteln soll heuer endlich der GW Schoberbauer neu asphaltiert werden, dessen Baubeginn sich wegen einer Umstellung der Förderung schon einige Jahre verzögerte. Weiters ist die Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten an der Baulandaufschließungsstraße in Hochneukirchen und die Asphaltierung des restlichen Teilstückes der Gemeindestraße Gschaidt – Ulrichsdorf geplant.

Für **Oberflächenanierungsarbeiten** im Rahmen der Güterwegerhaltung sind € 40.000,- vorgesehen.

Ebenfalls im außerordentlichen Haushaltsvorschlag scheint die Herstellung der **Verbindungsleitung Hochneukirchen – Hattmannsdorf** mit Baukosten von € 150.000,- auf. Für die zweite Etappe der Erstellung des Leitungskatasters sind € 70.000,- vorgesehen.

Für das Vorhaben **Kindergartenneubau** in Hochneukirchen sind € 1,080.000,- veranschlagt.

Wegen der stagnierenden Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Ertragsanteilen aufgrund der sinkenden Bevölkerungszahl und der beträchtlichen Rückzahlungsverpflichtungen aus der Finanzierung der Vorhaben wie Generalsanierung Neue Mittelschule war die Erstellung eines ausgeglichenen Vorschlages eine ziemliche Herausforderung. Sie konnte aber nicht zuletzt durch großzügige Zusagen des Landes für die Förderung der Straßenbauvorhaben doch bewältigt werden.

4. Neubau des Landeskindergartens Hochneukirchen

Im Vorjahr haben wir ausführlich über die Vorbereitungen für den Bau eines neuen Kindergartens in Hochneukirchen berichtet.

Nachdem das Grundstück unterhalb der Panoramastraße von der Familie Edelhofer gekauft und mit der Detailplanung begonnen worden war, musste sich der Gemeinderat einstimmig für eine **Projektänderung** entscheiden.

In Abstimmung mit dem Raumplaner, dem Kindergartenplaner und der Kindergartenabteilung des Landes

wurde entschieden, den **Neubau des Kindergartens auf dem Baulandaufschließungsgrundstück nahe dem Ecktürl**, welches für das Arztzentrum vorgesehen war, zu errichten. Um die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes in die Wege geleitet und dieses Verfahren sollte in den nächsten Wochen positiv abgeschlossen werden. Mittlerweile werden die Planungsarbeiten durch das Architekturbüro Kaltenbacher am neuen Standort weitergeführt, sodass mit einer Zeitverzögerung von einigen Monaten im Herbst mit dem Bau begonnen werden wird.

Das ursprünglich vorgesehene Grundstück wird nach der Umwidmung in Bauland-Agrargebiet zum Verkauf angeboten werden.

5. Jubiläum „700 Jahre Gschaidt“



Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr der Katastralgemeinde bzw. der Pfarre Gschaidt laufen bereits auf Hochtouren. Das Foto zeigt die Mitglieder

unserer Projektgruppe bei einer Arbeitssitzung. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen unsere Veranstaltungsreihe zum 700 Jahre - Jubiläum präsentieren.

Samstag 21. Mai

- Maiandacht und Dämmerchoppen mit dem MV-Gschaidt in Loipersdorf

Samstag 2. Juli

- 18 Uhr Abendmesse danach das Fest unserer Chöre in der Pfarrkirche.
- Im Anschluß findet die Eröffnung unserer historischen Ausstellung im Pfarrhof statt.

Freitag 22. bis Sonntag 24. Juli

- Aufführung unseres Theaterstückes auf der Sommerbühne am Dorfplatz.
- Genussmeile.

Sonntag 24. Juli

- Kirtag, Tag der Blasmusik mit Frühschoppen.
- Auszeichnung von Bauernfamilien, welche Ihren Hof über viele Generationen bewirtschaften.

Samstag 27. August

- Gschoada - Tag mit vielen Attraktionen.

- Präsentation unseres Doku - Filmes „Gschaidt ein Dorf lebt“ sowie unserer Festschrift.

Sonntag 28. August

- 9.30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche - im Anschluß Festakt 700 Jahre Gschaidt
- Beurkundung unserer Partnerschaft mit Oberbalbach
- Enthüllung der Gedenktafeln
- Frühschoppen, Brauchtumsfest



Das Projektteam kümmert sich um die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsjahres

Ich möchte Sie alle herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen und verbleibe mit besten Grüßen für das Projektteam

Gerhard Höller
Vizebürgermeister

6. Sanierung des Gemeindegasthauses

Nach dem Ende des Pachtverhältnisses Ende November und dem Einholen von Angeboten für unbedingt notwendige Sanierungsarbeiten wurde mit der Sanierung im Inneren des Gebäudes begonnen. Der Umbau und die Generalsanierung des ehemaligen Gasthauses Keglevich liegt ja immerhin schon 30 Jahre zurück. Die Sanierungsarbeiten umfassen im wesentlichen den Austausch der Wasserleitungen in WC, Küche, Schankbereich und Wohnung (Fa. Nöst), die bauliche Sanierung der Lagerräume und den Einbau eines Behinderten-WCs (Fa. Ulrich), die Sanierung und teilweise Erneuerung von Küchen- und Kühlanlagen (Gastrotechnik Beiglböck), die Erneuerung diverser Türen sowie Adaptierung der Gasträumeneinrichtung und schlussendlich das Ausmalen im

gesamten Innenbereich. Für diese Arbeiten ist mit Kosten von rund € 70.000,- netto zu rechnen, was einerseits sehr viel Geld ist, das für dieses Projekt in die Hand genommen werden muss, andererseits aber im Hinblick auf die gastronomische Grundversorgung von Hochneukirchen unbedingt notwendig ist.

Wie bereits im Vorwort des Bürgermeisters angeführt, gibt es Interessenten für die Pacht und wir hoffen, dass nach Abschluss der Sanierungsarbeiten voraussichtlich Mitte bis Ende April ein tüchtiger Pächter ab Mai den Betrieb aufnehmen kann.

7. Fahren mit Motocross-Maschinen im Wald

Waldbesitzer beklagen sich immer wieder – und das sicher zu Recht – wenn auf ihren Waldwegen Fahrer mit ihren Motocross-Maschinen unterwegs sind. Das Befahren von privaten Wald- und Feldwegen mit Motocross-Maschinen aber auch anderen motorisierten Fahrzeugen ist verboten. Kürzlich beklagte sich ein Waldbesitzer, dass sogar während der Holzschlägerarbeiten im unmittelbaren Gefahrenbereich ein Motocross-Fahrer des Weges kam. Es müsste diesem ja bewusst sein, dass er nicht nur sich einer besonderen Gefahr aussetzt sondern auch den Waldbesitzer in eine prekäre Lage bringen kann im Hinblick auf Haftungsfragen.

Die Polizei ist angewiesen, bei ihren Kontrollfahrten verstärktes Augenmerk darauf zu legen, dass Motocross-Fahrer, die im Wald angetroffen werden, angehalten und abgestraft werden.

8. Fristen im Bauverfahren

Nach den Bestimmungen der NÖ Bauordnung 2014 **erlischt das Recht aus einer Baubewilligung**, wenn nicht innerhalb von **zwei Jahren ab Erlassung des Bescheides mit dem Bau begonnen** und das Vorhaben nicht innerhalb von **fünf Jahren ab Baubeginn fertiggestellt** wird.

Um diese Rechtsfolgen nicht eintreten zu lassen, besteht die Möglichkeit, **vor Ablauf der Frist um Verlängerung** anzusuchen. Die Baubehörde hat die Frist für den Beginn der Ausführung einmalig um ein Jahr und die Frist für die Fertigstellung einmalig um drei Jahre zu verlängern. Die Fristverlängerung ist mit

Kosten verbunden und zwar sind die doppelten Tarifsätze der Baubewilligung in Rechnung zu stellen. Die von der Gemeinde bis zum Ende des Vorjahres praktizierte Vorgangsweise, dass mündlich um eine Fristverlängerung angesucht werden konnte und diese auch mündlich erteilt wurde, wird es in Zukunft nicht mehr geben. Es gab diesbezüglich eine Beanstandung im Zuge der Gebarungseinschau durch die Aufsichtsbehörde im Vorjahr.

Es werden deshalb zukünftig alle Bauwerber, deren Baufertigstellungsfrist in absehbarer Zeit endet und die noch keine Fertigstellungsanzeige erstattet haben, schriftlich vom bevorstehenden Ablauf der Frist verständigt und erhalten mit dieser Verständigung ein Ansuchen um Fristverlängerung. Wird das Ansuchen eingebracht, erfolgt die bescheidmäßige Erledigung mit den vorzuschreibenden Kosten.

Wir ersuchen alle Bauwerber, deren Fertigstellungsfrist in absehbarer Zeit endet ein, das Bauvorhaben zu vollenden und die Fertigstellungsmeldung zu erstatten, um sich das Verfahren zur Fristverlängerung und die daraus resultierenden Kosten zu ersparen.

Lehrausgang der 3. Klasse Volksschule



Auch heuer besuchte die 3. Klasse VS mit ihrer Klassenlehrerin Maria Riegler das Gemeindeamt im Rahmen eines Lehrausganges. Die SchülerInnen hatten auch kritische Fragen an den Bürgermeister mitgebracht.

9. Ergänzungsabgaben für Wasser- und Kanalanschluss

Entsprechend den Bestimmungen des NÖ Gemeindegewässerleitungsgesetzes ist eine **Ergänzungsabgabe** zu entrichten, wenn sich die der **Berechnung der Wasseranschlussabgabe zugrunde gelegte Berechnungsfläche ändert**. Die Wasseranschlussabgabe ist nach dieser landesgesetzlichen Bestimmung dann neu zu berechnen, wenn die Abgabe nach der Änderung um mindestens 10% über der bereits früher entrichteten Anschlussabgabe liegt. Die Anschlussabgabe ist ein Beitrag der Liegenschaftseigentümer zur Sicherung der Wasserversorgung.

Die Höhe der Anschlussabgabe ist von der bebauten Fläche der an die Gemeindegewässerversorgung angeschlossenen Gebäude bzw. -teile sowie von der Zahl der mit Wasser versorgten Geschoße abhängig. Außerdem wird ein Anteil der unverbauten Fläche des Grundstückes bis zum Höchstausmaß von 500 m² bei der Berechnung berücksichtigt. Diese drei Faktoren haben einen Einfluss auf die Berechnungsfläche. Diese Berechnungsfläche multipliziert mit dem Einheitssatz, ergibt die Anschlussabgabe. **Die Ergänzungsabgabe wird in der Weise ermittelt, dass die errechnete Abgabe vor der baulichen Änderung jener nach der Bauführung gegenübergestellt wird und die Differenz zwischen diesen beiden Werten zu entrichten ist.** Die Abgabenschuld entsteht zu dem Zeitpunkt, wenn der Zu-/Umbau benützt wird und eine Veränderungsanzeige erstattet worden ist.

Die Ergänzungsabgabe zur Kanaleinmündungsabgabe wird in der gleichen Weise ermittelt. Hier ist jedoch jede Änderung, egal wie groß sie im Vergleich zum früheren Bestand ist, Anlass für die Vorschreibung der Ergänzungsabgabe. Die Abgabenschuld entsteht hier mit der Fertigstellungsanzeige für die bauliche Änderung bzw. dem Zeitpunkt des Eintrittes der Änderung.

Wir ersuchen die Liegenschaftsbesitzer, im Falle von Änderungen, die die Vorschreibung einer Ergänzungsabgabe zur Folge haben können und die nicht Gegenstand eines baubehördlichen Bewilligungsverfahrens sind, eine Meldung an die Gemeinde zu erstatten. Das kann z.B. der Anschluss eines weiteren Geschoßes an das Wasserleitungs- oder Kanalnetz sein. Früher oder später erlangt die Abgabenbehörde Kenntnis von Veränderungen und es ist dann meistens unangenehm für den Liegenschaftsbesitzer, wenn die Veränderungsanzeige erst Jahre verspätet erstattet wird und die Abgabenvorschreibung erfolgt.

10. Sammelaktion für das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

Im Frühjahr 2017 öffnet das „Haus der Geschichte“ im Museum Niederösterreich in St. Pölten seine Tore. In Vorbereitung darauf ist eine große Sammelaktion gestartet, die sich an eine breite Öffentlichkeit wendet. **Gesucht werden insbesondere persönliche Objekte und Erinnerungstücke aus dem Zeitraum 1918 – 1938 (Erste Republik).**

Teilnehmen können alle, die Dokumente, Alltagsgegenstände, Kunstwerke, Erinnerungstücke, etc. zu Hause aufbewahren oder auch gesammelt haben und vor allem bereit sind, diese der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Jedes Stück wird von Fachleuten erfasst und begutachtet. Potenzielle LeihgeberInnen können sich entweder bei der eigens eingerichteten kostenlosen Hotline **0800 2284 2017** melden oder im Rahmen der **Sammel-Samstage** direkt im Landesmuseum vorbeikommen. Wichtig: diese Exponate können nicht abgegeben werden, sondern werden nur begutachtet und registriert!

- Entweder sie rufen die Gratis-Hotline **0800 2284 2017** (Mo-Fr von 9 bis 15 Uhr),
- Sie schicken uns ein E-Mail: sammelaktion@hausdergeschichtenoe.at oder
- Sie kommen an den Sammel-Samstagen ins Landesmuseum Niederösterreich, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten (jeden Samstag, 20. Februar bis 30. April 2016 von 10 bis 16 Uhr)
- Alle Informationen und Unterlagen zum Abrufen finden sie auf der Homepage www.hausdergeschichtenoe.at

Die gesamte Sammelaktion läuft ab sofort bis 31. Mai 2016.

11. Hochneukirchen-Gschaidt im Internet



Gem2go – Hochneukirchen-Gschaidt App für Bürger und Touristen

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst

schnell, einfach und bequem beschaffen. Aus diesem Grund stellt unsere Gemeinde seit 2014 eine attraktive, **kostenlose APP** zur Verfügung. Die moderne Darstellung der Gem2Go App wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, News, Vereine, Unterkünfte, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Gemeindezeitung, und vieles mehr mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

- Verfügbar für iOS (iPhone, iPad) und Android
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungs- und Müllkalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Gastronomie, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten
- Gemeindeverwaltung
- Wegbeschreibungen
- und vieles mehr

Nicht überlegen - Jetzt kostenlos herunterladen. Die App ist kostenlos für **Android im Play-Store** und **iPhone im App-Store** erhältlich

Es wurde auch eine **APP für die Region BUCKLIGE WELT** entwickelt - mit allen wichtigen Informationen rund um Festivitäten, Kulinarik, Freizeitangeboten und Aktivitäten im Land der 1000 Hügel. Ebenfalls kostenlos im Play-Store bzw. App-Store erhältlich.



In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Möglichkeit hinweisen, sich mittels **regelmäßigem Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen und Müllabfuhrtermine** informieren zu lassen.

Richten Sie www.hochneukirchen-gschaidt.at als Startseite (Internet-Explorer: Extras → Internetooptionen, bzw. Mozilla-Firefox: Extras → Einstellungen) ein und Sie sind über das Geschehen in der Gemeinde stets am laufenden.

12. EDV-Programmumstellung

Seit dem **Wechsel des EDV-Anbieters** im Jahr 2001 von der **Gemdat NÖ (Firmensitz Korneuburg) zur Comm-Unity (Lannach bei Graz)** haben wir als gemeindespezifisches Programm für die Buchhaltung, Kassenverwaltung, Abgaben- und Bauverwaltung das **Softwareprogramm IKS** (Integrierte Kommunal-Software) im Einsatz. Da dieses Programm, das Anfang der 1990er-Jahre entwickelt wurde, nicht mehr zeitgemäß ist, wurde uns von unserem EDV-Anbieter nahegelegt, auf das **neue Programm GeOrg** (Gemeinde-Organisation) umzustellen. Basis dieses Programms ist der Softwareriese **SAP**. Viele Gebietskörperschaften wie z.B. Landesverwaltungen und Krankenhäuser haben diese Software im Einsatz. Ein Vorteil dieses Programmes liegt auch darin, dass es den zukünftigen Anforderungen gerecht wird, die die VRV 2015 (Voranschlags-Rechnungsabschluss-Verordnung) allen Gebietskörperschaften spätestens ab 1.1.2019 abverlangt und einige Elemente der doppelten Buchhaltung enthalten wird.

Die **Programmumstellung startete am 3. März** mit der Aufbereitung unserer bisher im Haus gespeicherten und gewarteten Daten für die neue, webbasierte EDV-Lösung. Nach den ersten Schulungsterminen ab 21. März wird dann Schritt für Schritt mit dem neuen Programm gearbeitet. Nach außen hin wird von dieser Umstellung ohnehin wenig sichtbar werden, abgesehen vom äußeren Erscheinungsbild der Vorschriften.

Unser Partner Comm-Unity betreut in Niederösterreich rund 50 Gemeinden. CU ist der „Platzhirsch“ in der Steiermark und im Burgenland; eine Rolle, die in NÖ die Gemdat NÖ einnimmt. **Wir sind jedenfalls die erste Gemeinde in Niederösterreich, die auf das neue Programm umstellt.**

13. Amtssignatur

Im Sinne einer durchgängigen elektronischen Verfahrensabwicklung kann die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt auf ihren Erledigungen eine Amtssignatur aufbringen, z.B. auf Bescheiden und Vorschriften, wie dies in Zukunft der Fall sein wird. Dadurch wird erkennbar, dass es sich um ein amtliches Schriftstück der Gemeinde handelt. Durch die Amtssignatur können somit die Herkunft und die Echtheit eines Dokuments überprüft werden.

Die Amtssignatur setzt sich gemäß § 19 E-Gov-Gesetz zusammen aus einer Bildmarke, dem Hinweis, dass das Dokument amtssigniert worden ist, sowie Informationen zur Prüfung des elektronischen Dokuments und der Ausdrucke des Dokuments.

Veröffentlichung der Bildmarke



Die Veröffentlichung der Bildmarke der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt gemäß § 19 Abs. 3 E-Government-Gesetz (E-GovG) finden Sie auch auf unserer Homepage.

Elektronische Signaturprüfung

<http://www.signaturpruefung.gv.at> bzw. <https://pruefung.signatur.rtr.at/>

Rückführbarkeit eines Ausdruckes mit Amtssignatur

<http://www.signaturpruefung.gv.at/> bzw. <https://pruefung.signatur.rtr.at/>

Verifizierung bzw. sonstige Auskünfte zu amtssignierten Dokumenten der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Das ausgedruckte Dokument kann bei der ausstellenden Behörde über die im Briefkopf angegebenen Kontaktdaten verifiziert werden. Dabei trifft der Absender des Dokuments nach Vorlage des vollständigen Ausdruckes eine Feststellung darüber, ob es sich tatsächlich um seine Erledigung handelt.

Rechtsmitteleinbringung

persönlich/postalisch (Original): 2852 Hochneukirchen, Hautstraße 26

E-Mail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at

14. A1 sorgt mit Ausbau in Gschaidt und Hattmannsdorf für schnelles Internet und Kabel TV

A1 wird in den nächsten Monaten die **Versorgung mit Breitband-Internet** durch Errichtung von zwei zusätzlichen Schaltstellen deutlich erweitern. Für die **Haushalte in Gschaidt und Hattmannsdorf** bringt das spürbar **schnellere Datenübertragungen von bis zu 100 Mbit/s** im Internet und die Möglichkeit mit A1 TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.



A1 verwendet eine Ausbautechnologie, die die leistungsfähigen Glasfaserleitungen bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten bringt. Ausgehend vom Hauptverteiler (Wählamt) in Hochneukirchen werden neue Schaltstellen (Gschaidt, Hattmannsdorf) errichtet und mit **Glasfaserleitungen** an das A1 Netz angebunden. Auf der Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Diese Methode hat den Vorteil, dass sie im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen ermöglicht, aber gleichzeitig **keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern** erforderlich sind. So können rasch ganze Ortschaften und Siedlungen mit Breitbandtechnologie versorgt werden.

15. Bundespräsidentenwahl am 24. April

Am **Sonntag, dem 24. April** findet die **Bundespräsidentenwahl 2016** statt.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am **Stichtag (23. Februar 2016)** die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erfüllen und am **Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben** (österreichische Staatsbürger mit spätestem Geburtsdatum 24. April 2000 und Auslandsösterreicher) und welche im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 (Hochneukirchen) - Gemeindeamt Hochneukirchen von **7.30 - 15.00 Uhr**

Wahlsprengel 2 (Gschaidt) - Obergeschoß des Kindergartengebäudes von **8.00 - 14.00 Uhr**

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt bietet Ihnen zur Beantragung der Wahlkarte für die Bundespräsidentenwahl am 24. April wie schon bei den vorangegangenen Wahlen einen besonders bequemen Service an.

Ab sofort ist die Beantragung einer Wahlkarte online mit „**Handy-Signatur**“ auf Ihrem Mobiltelefon oder Ihrer e-Card mit Bürgerkartenfunktion möglich. Der Antrag kann aber auch ohne digitaler Signatur mit **Angabe der Reisepassnummer oder des Antragscodes** (wird auf der amtlichen Wahlinformation, die noch persönlich per Post an alle Wahlberechtigten zugestellt wird, enthalten sein) eingebracht werden.

Die Wahlkarte kann schriftlich bis spätestens **Mittwoch, 20. April, 24.00 Uhr**, und persönlich bis spätestens **Freitag, 22. April, 12.00 Uhr**, beantragt werden.

Ersparen Sie sich mühsame Weg- und Wartezeiten und nutzen Sie die Antragstellung mit Ihrer Handy-Signatur oder aktivierten e-card!



Mit dem e-Government-Wahlkartenantrag leisten Sie auch einen Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung, da der weitere Prozess der Wahlkartenausstellung (Erfassung des

Antrages, Druck usw.) in der Gemeinde automatisch abläuft.

Alternativ können Sie aber auch einen **schriftlichen Antrag auf konventionelle Weise** einbringen. Den Antrag finden Sie auf der Homepage oder Sie können ihn sich im Gemeindeamt abholen.

Bei dieser Wahl wird erstmals das **elektronische Abstimmungsverzeichnis** zum Einsatz kommen. Das heißt, die Namen der WählerInnen, die zur Wahl erscheinen, brauchen nicht mehr händisch in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen zu werden. Wenn Sie Ihre Wahlverständigungskarte bei sich haben, brauchen mittels Barcodeleser nur mehr die Wählerinformationen ausgelesen werden und der Wähler, der seine Stimme abgibt, ist somit elektronisch erfasst. Selbstverständlich ändert sich nichts am Grundsatz der geheimen Wahl, dh. die Wähler erhalten Stimmzettel und Wahlkuvert und begeben sich damit in die Wahlzelle zur Stimmabgabe. **Wir ersuchen Sie deshalb, Ihre Wahlverständigungskarte zur Wahl mitzubringen**; Sie vereinfachen und beschleunigen damit den Wahlvorgang.

Wegen des am selben Tag wie die Bundespräsidentenwahl stattfindenden **Kirtages in Hochneukirchen** ersuchen wir jene Wähler, die den erleichterten Zugang zum Wahllokal über den gartenriegelseitigen Eingang benutzen, **über die Kirchengasse vom ehemaligen Kühlhaus kommend zum Wahllokal zuzufahren**.

16. Neues aus der Gesunden Gemeinde

Birgit Reithofer-Spanring und Birgit Fischer organisieren mit fachlicher Kompetenz, viel Fantasie und Abwechslung **jeden 2. Donnerstag im Monat das Kinderturnen**. In 2 Gruppen werden Vorschulkinder bis inklusive Kinder der 1. Klasse NMS betreut.



Kinderturnen - das macht Spaß!

In Gemeinschaft, mit Spielen, Übungen an Geräten, Liedern,... wird bei den Kindern die **Lust und Freude an regelmäßiger körperlicher Betätigung** geweckt.

Regelmäßige Bewegung ist der Grundstein für ein gesundes Leben. Körperliche und geistige Bewegung, spielerisch gestaltet und in Gemeinschaft erlebt, ist etwas Wunderbares.

Ein herzliches Dankeschön an Birgit Reithofer-Spanring und Birgit Fischer für ihren wertvollen Beitrag zum Wohle unserer Jüngsten.

Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde
Ulrike Schabauer
Mobil 0664/8482608

17. Projekt „Vitalküche“ Gemeinschaftsverpflegung in NÖ

Beim Projekt „Vitalküche“ – wir haben davon schon im letzten Boten berichtet - gab es wieder einige interessante Aktivitäten. Am **8. März** fand ein **gemeinsamer Elternabend der Kindergärten Hochneukirchen und Gschaidt** statt, bei dem die **Ernährungswissenschaftlerin Mag. Rosemarie Zehetgruber** von der Firma gutessen consulting darüber referierte, was Kinder brauchen, um sich optimal zu entwickeln und

über Hintergründe zur kindlichen Geschmacksbildung informierte. Weiters gab es Praxistipps von der richtigen Zusammensetzung der Mittagsmenüs bis hin zur altersgerechten Portionsgröße.

Für die Pädagog/innen der **VS und NMS** wurde ein **Workshop zum Thema „Gesundes Trinken in den Schulen“** abgehalten, wobei es darum ging, anstelle der Konsumation von meist zuckerhaltigen Getränken das Wassertrinken in den Schulen anzuregen. Es wäre für die Kinder ein großer gesundheitlicher Vorteil, wenn unsere Schulen zu „Wasserschulen“ würden.

Ab dem **Schuljahr 2016/17** plant die Gemeinde probeweise für ein Schuljahr die **Teilnahme am „Schulfruchtprogramm“**. An zwei Tagen pro Woche wird für jede/n Schüler/in eine Portion **Obst oder Gemüse, geliefert von Nah & Frisch Andrea Kreimer**, angeboten. Für dieses Projekt gibt es eine **Förderung von der Agrarmarkt Austria**, die Restkosten in Höhe von **rund € 16,-** pro Schulkind und Schuljahr **übernimmt die Gemeinde**.

Hinsichtlich der Jausen- und Mittagsverpflegung in den Kindergärten und den Schulen gibt es zum Projektabschluss im Mai die Möglichkeit der Zertifizierung. Beim Speisen- und Getränkeangebot müssen dafür gewisse festgelegte Kriterien erfüllt werden. Sämtliche in das Projekt eingebundenen Verpfleger – Gasthof Höller, Bäckerei und Konditorei – sowie jede einzelne Kindergartengruppe und die VS und NMS bemühen sich, die nötigen Maßnahmen zu setzen, um diese Auszeichnung zu erreichen.

Seitens der Gesunden Gemeinde ist uns gesundes Essen und Trinken in den Kindergärten und Schulen ein großes Anliegen. Zunehmendes Übergewicht, Diabetes, Konzentrationsschwierigkeiten manifestieren sich bereits im Kindesalter. Damit Kinder und Jugendliche nachhaltig gesund bleiben, konzentriert arbeiten und Leistungen erbringen können, braucht es eine gute, bedarfsgerechte Verpflegung. Ausgewogenes Ess- und Trinkverhalten wird in den Familien nicht mehr selbstverständlich vermittelt. Kindergärten und Schulen übernehmen zunehmend diese wichtige Funktion.

Wir danken deshalb allen, die zum Gelingen dieses Projektes beitragen: den Kinderpädagoginnen und –betreuerinnen in den Kindergärten, den Pädagoginnen und Pädagogen in den Schulen sowie dem Gasthof Höller, der Bäckerei Beiglböck und der Konditorei Beiglböck.

18. „Alt werden Mitten im Leben“ – die Caritas hilft

Die Caritas unterstützt in der Region Wiener Neustadt und Neunkirchen ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Das Angebot reicht von Beratung Betroffener und deren Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, 24 Stunden-Betreuung, Kurzzeitpflege, Mobiles Hospiz, Beratung bei Demenz bis hin zum Pflegewohnheim Johannes der Täufer in Kirchschatlag.

Wir beraten Sie telefonisch und persönlich in unseren Büros oder bei Ihnen zu Hause – umfassend und individuell.

Elisabeth Binder

Leiterin Pflege Zuhause Kirchschatlag&Zöbern
Dr. Bruno Schimetschek Platz 1
2860 Kirchschatlag
0664-526 82 42

19. Information über Änderung des NÖ Feuerwehrgesetzes

Jährliche Überprüfungspflicht sowie, wenn erforderlich, Kehrung von Feuerstätten und Verbindungsstücken.

Mit 1.1.16 traten das NÖFG und die Verordnung über die Überprüfungs- und Kehrperioden in geänderter Form in Kraft. Hier sind vor allem wesentliche Änderungen im Bereich des Brandschutzes und der Überprüfung sowie Kehrung von Abgasanlagen, Verbindungsstücken und Feuerstätten vorgenommen worden. Die wohl wichtigste Änderung ist nun die Überprüfungs- und Kehrpflicht von Feuerstätten und Verbindungsstücken einmal jährlich.

Bisher waren nur fixverlegte Verbindungsstücke überprüfungspflichtig. **Nun sind sämtliche, dem zuständigen ÖZR (Öffentlich zugelassenen Rauchfänger) gemeldeten Feuerstätten, welche benützt werden einmal jährlich zu überprüfen.** Diese Überprüfung bezieht sich derzeit auf den Zustand der Heizflächen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Heizflächen frei von brennbaren Ablagerungen sind und eine gefahrlose Abfuhr der Rauch- / Abgase erfolgt.

In weiterer Folge wird auch der Abstand zu brennbaren Gegenständen, zu Ihrer Sicherheit, augenscheinlich kontrolliert.

Diese Änderungen wurden aufgrund vermehrter CO-Unfälle sowie Brandfälle, welche durch diverse Feuerstätten ausgelöst wurden, beschlossen.

Die gesamte Rechtsvorschrift finden Sie auf www.ris.gv.at

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt und bei Ihrem zuständigen ÖZR.

Information zur Steuerreform für Vereine



Die Gemeinde lud Feuerwehr- und Vereinsvertreter zu einem Infoabend über die Auswirkungen der Steuerreform auf gemeinnützige Organisationen. Stichwort: Registrierkassenpflicht!

20. Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien

Nach dem Start der NÖ-Pendlergaragen in Wien mit September 2013 konnte das Land Niederösterreich die damals bestehenden 10 Garagenstandorte nunmehr auf insgesamt 18 ausweiten. **Ab November 2015 stehen nun insgesamt 1.100 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung.** Die ersten 100 NÖ-Kunden mit einer gültigen Jahreskarte der Wiener Linien erhalten am Standort Perfektastraße zudem € 100,- Nachlass im ersten Jahr auf die Jahreskarte (Jahresbetrag auf einmal fällig).

„Mit den neuen Standorten – über ganz Wien verteilt – konnte für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher nun ein fast flächendeckendes Angebot mit direkter Anbindung an öffentlichen Verkehrsmitteln

geschaffen werden. Außerdem sind unsere Pendlergaragen noch dazu wesentlich billiger als die Wiener P&R-Anlagen und daher ein besonders gutes Angebot in Wien für Pendler. In Niederösterreich bleiben selbstverständlich wie auch bisher die P&R-Parkplätze gratis“ informiert Verkehrslandesrat Karl Wilfing.

Um das Angebot der nö. Pendlergaragenparkplätze auch nutzen zu können, muss nur eine aktuelle Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) mit dem ausgefüllten Anforderungsformular (s. www.noeregional.at unter Mobilität bei Angebot & Schwerpunkt den Link: Förderungen, Anträge & Formulare) an das jeweils in der Hauptregion zuständige Mobilitätsmanagement gesendet werden. Die MobilitätsmanagerInnen stempeln bei Hauptwohnsitz in Niederösterreich das Anforderungsformular ab, retournieren es und mit diesem kann dann der Vertrag mit dem Garagenbetreiber des jeweiligen Wunschstandortes gleich direkt im Anschluss abgeschlossen werden.

Weitere Informationen: NÖ.Regional.GmbH,
www.noeregional.at

21. Informationen aus dem Musikschulverband

■ Lehrerwechsel bei Stimmbildungsklasse

Im Februar kam unsere Stimmbildungslehrkraft Mag. **Katharina Sittler** nach einjähriger Karenz zurück und hat ihren Posten wieder angetreten.

Ich danke an dieser Stelle ihrer **Stellvertretung Angela Mitterhofer** für ihre hervorragende Arbeit. Beim Stimmbildungsabend am 29. Jänner 2016 konnten sich die zahlreichen Besucher von der hervorragenden Qualität ihrer Arbeit überzeugen. Es war ein sehr abwechslungsreiches und vielfältiges Programm, das uns die Schüler zu Gehör brachten. Ich wünsche Frau Mitterhofer alles Gute für ihre weitere berufliche Laufbahn.

■ Prima la Musica

Bei der Landeswertung von Prima la Musica, dem größten Nachwuchswettbewerb des Landes, in St. Pölten konnte **Lena Lebitsch am Klavier einen 1. Preis** erspielen. Das ist eine herausragende Leistung zu der ich ihr sehr herzlich gratulieren möchte. Lena fällt immer wieder durch ihre Musikalität, ihre Kreativität

und ihren Fleiß positiv an unserer Schule auf. Ich danke auch ihrer Lehrerin Mag. Jue-Eun Park für die gewissenhafte Vorbereitung des Wettbewerbsprogrammes.



Gratulation an Lena Lebitsch für den 1. Preis!

■ Termine im 2.Semester:

Sonntag, 17. April, 09.30 Uhr:
Eröffnung NMS Krumbach

Montag, 18. April, 18.30 Uhr:
Vorspielabend VS Krumbach

Freitag, 29. April: Tag der Musikschule

Dienstag, 3. Mai, 18.30 Uhr:
Vorspielabend Pfarrheim Hochneukirchen

Mittwoch, 4. Mai, 18.30 Uhr:
Vorspielabend Pfarrheim Hochneukirchen

Dienstag, 10. Mai 18.30 Uhr:
Vorspielabend VS Krumbach

Mittwoch, 11. Mai 18.30 Uhr:
Vorspielabend GH-Höller Gscheidt

Dienstag, 24. Mai, 18.30 Uhr:
Vorspielabend VS Krumbach

Mittwoch, 25. Mai 18.30 Uhr:
Schlagzeugabend im Museumsdorf Krumbach

Samstag, 4. Juni. 19.00 Uhr:
Bläserklasse der 4. Klasse beim Musikfest Krumbach

Freitag, 10. Juni, 18.30 Uhr:
Musical Buchstabenpiraten Festsaal Hochneukirchen

Freitag, 17. Juni, 18.00: Vernissage VS Krumbach

Donnerstag, 23. Juni, 18.30 Uhr:
Schlusskonzert HALLE Krumbach

Bläserklasse Fest: Dienstag, 28. Juni, 18:00 Uhr im Schulhof der VS Krumbach

■ Neue Homepage:

Seit einigen Tagen ist die neue Homepage (www.musikschule-bws.at) des Musikschulverbandes online. Hier können sie alles Nähere über unsere Schule oder unsere Termine erfahren.

Ich danke unserem Elternverein für die Finanzierung und Wartung, und Reinhard Lackner für die großzügige Unterstützung bei der Erstellung und Gestaltung der Homepage.

Der Musikschulleiter

Roman Bischhorn-Stickelberger

22. Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

■ Zuwendungen an Feuerwehren und Vereine

FF Hochneukirchen	3.700,--
FF Gschaidt	3.700,--
FF Maltern	3.700,--
Musikverein Hochneukirchen	2.200,--
Musikverein Gschaidt	1.800,--
Union Hochneukirchen-Gschaidt	2.050,--
TVV-Hochneukirchen-Gschaidt	2.000,--
Motorsportclub	370,--
Kameradschaftsbund	220,--
Landjugend	220,--
Imkerverband	300,--
Elternverein der NNÖMS	150,--
Dorferneuerungsverein Gschaidt	370,--
Dorferneuerungsverein Hochneukirchen	370,--

■ Außerordentliche Zuwendung an FF Maltern

Der FF Maltern wurde für den Ankauf eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges eine Förderung von

€ 9.000,- und für die Anschaffung einer normgerechten Einsatzbekleidung ein Beitrag von € 1.700,- gewährt.

■ Rückkauf des Grundstückes 271/16

Da das vom Käufer Josef Kager in der Baulandaufschließung Panoramastraße erworbene Grundstück 271/16 nicht innerhalb der laut Kaufvertrag festgelegten Frist von drei Jahren bebaut wurde, erfolgte ein Rückkauf zum seinerzeitigen Verkaufspreis.

■ Erhöhung des Kindergartentransportbeitrages

Aufgrund der Indexsteigerung und des Wegfalles der Landesförderung für den Kindergartentransport und die Kinderbetreuerinnen musste eine Anpassung des Kindergartentransportbeitrages von € 18,50 auf € 21,- monatlich vorgenommen werden.

■ WVA Verbindungsleitung Hochneukirchen – Hattmannsdorf

Die Arbeiten für die Herstellung der Verbindungsleitung zwischen den Wasserversorgungen Ost und West wurden an die Fa. Lackner (Pflugverlegung) zum Preis von € 54.888,- und an die Fa. Nöst (Installationsarbeiten) zum Preis von € 17.015,- brutto vergeben. Mit den Bauarbeiten wird im April begonnen werden.

■ Vertragsabschluss mit Raiffeisen-Immobilien-Vermittlung

Mit der Raiffeisen-Immobilien-Vermittlung wurde ein Vertrag über die Vermittlung des Verkaufes von Grundstücken in der Baulandaufschließung Panoramastraße abgeschlossen. Die Vermittlungsprovision beträgt 4% und wird im Verkaufsfall von der Gemeinde getragen.

■ Erhöhung des Entsorgungstarifes durch WNSKS

Mit den Wr. Neustädter Stadtwerken und Kommunalservice wurde eine Änderung des Vertrages über die Entsorgungstarife für Rest- und Sperrmüll abgeschlossen. Die Kosten für die Entsorgung erhöhen sich damit um 5% auf € 164,49 netto/Tonne.

■ Finanzierung des Jubiläums „700 Jahre Gschaidt“

Die Finanzierung für das Jubiläum „700 Jahre Gschaidt“ wurde mit Ausgaben von € 31.500,- und Einnahmen von € 16.300,- beschlossen.

■ Kassaprüfung von 30.10. und 17.11.

Die vom Prüfungsausschuss durchgeführten Kassaprüfungen am 30.10. und 17.11. hatten keinen Grund zu Beanstandungen gegeben. Lediglich die gegenüber dem Angebot höheren Kosten bei der Montage der Photovoltaikanlage auf der Kläranlage Maltern mussten begründet werden.

Gemeinderatssitzung am 18. März

■ Beckenkronensanierung Rundräumer Kläranlage Maltern

Die Sanierung der Beckenkronen des Nachklärbeckens auf der Kläranlage Maltern wurde an die Fa. PP Engineering GmbH zum Preis von € 20.838,- netto vergeben. Die Sanierung erfolgt durch Herstellung einer Edelstahlabdeckung, da Beton den Belastungen des Rundräumers nicht standhält.

■ Neufestsetzung der Miete für den Festsaal

Die seit 25 Jahren unveränderte Miete für den Festsaal wurde von € 218,- auf € 270,- für eine Nachtveranstaltung wie Bälle, Hochzeiten, und bei stundenweiser Abrechnung von € 18,17 auf € 22,- netto angehoben.

■ Sanierung Fußboden Rot-Kreuz-Garage

Der Auftrag zur Sanierung des schadhafte Fußbodens der Rot-Kreuz-Garage wurde an die Fa. Held&Francke zum Preis von € 2.692,23 vergeben.

■ Regionsprojekt „Wehrkirchenstraße neu“

Für die Neukonzeptionierung des Regionsprojektes Wehrkirchenstraße wird unsere Gemeinde einen Beitrag von € 3.000,- leisten. Die Kosten des Gesamtprojektes betragen € 160.000,- und werden zu 60% aus Leader-Fördermitteln (EU-Bund-Land) getragen.

Die Gemeinderatssitzungen sind grundsätzlich öffentliche Sitzungen. Wir laden die Bevölkerung ein, sich ein authentisches Bild von der demokratischen Entscheidungsfindung im Gemeinderat zu verschaffen. Leider waren in der Vergangenheit außer Vertreterinnen der Presse keine Zuhörer anwesend. Wir würden

uns freuen, die/den eine/n oder andere/n Zuhörerin/Zuhörer bei einer Sitzung begrüßen zu dürfen.

23. Sprechtag

■ Notar Dr. Herbert Beutel (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

■ SVA der Bauern (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

■ SVA der gewerblichen Wirtschaft (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

11. und 25. April, 9. und 23. Mai, 13. und 27. Juni, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

■ NÖ. Gebietskrankenkasse (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

■ Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

■ Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschatz)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

■ Kriegsoffer- und Behindertenverband (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

■ Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

■ Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschatz)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

■ Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Pfarrzentrum Kirchschatz)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr
nur gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

24. Kurz & bündig

■ Ortsstellenleiterwahl Rotes Kreuz

Bei der Ortsstellenleiterwahl des Roten Kreuzes wurde Alfred Beiglböck einstimmig zum Ortsstellenleiter gewählt und Ernestine Ungerböck zu dessen Stellvertreterin. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen viel Einsatzfreude in diesen verantwortungsvollen Funktionen.



■ Sanierungsinitiative 2016

Heizkosten sparen und Klima schützen mit der Sanierungsinitiative 2016 des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Gefördert werden thermische Sanierungsmaßnahmen (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Tausch von Fenstern, Außentüren) an Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind. Ansuchen können Haushalte und Betriebe. Nähere Infos gibt es im Internet unter www.sanierung16.at. Infofolder liegen am Gemeindeamt auf.

■ Bausachverständigentermine 1. Halbjahr 2016

Der Bausachverständige Ing. Michael Winkler vom Gebietsbauamt Wr. Neustadt steht im 1. Halbjahr 2016 an folgenden Tagen für Beratungen und Auskünfte am Gemeindeamt Hochneukirchen ab jeweils 8 Uhr zur Verfügung:

31. Jänner, 28. April, 2. Mai und 2. Juni

■ Badeaufsicht für Burgbad Kirchschatz gesucht

Die Stadtgemeinde Kirchschatz sucht für die Monate Juni, Juli und August 2016 eine Badeaufsicht. Bewerbungen sind bis spätestens 29. April möglich. Nähere Informationen auf der Homepage der Stadtgemeinde Kirchschatz www.kirchschatz-bw.gv.at oder am Aushang auf unserer Amtstafel.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Ing. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at,

Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Unternehmensgegenstand: "Gemeindebote Hochneukirchen-Gschaidt", Zeitung der politischen Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Sitz des Unternehmens: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26

Die Umweltseite

Flurreinigung 2016

Die diesjährige Flurreinigung wird am **Samstag, 2. April**, durchgeführt.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir jene Autofahrer, die immer wieder Getränkedosen und andere Verpackungen während der Fahrt achtlos aus dem Fenster werfen, das zu unterlassen. Es ist nicht einzusehen, dass andere diese Abfälle wieder einsammeln müssen.

Bauschuttentsorgung

Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit, Kleinmengen von Mauerwerksabbruch, Beton, Ziegel usw. bis 1 m³ pro Liegenschaft und Jahr im Altstoffsammelzentrum kostenlos anzuliefern. Die Anlieferung ist am Gemeindeamt zu melden. Größere Mengen können über gewerbliche Entsorger, wie z.B. die Firma Buchegger entsorgt werden.

Wenn der Bauhof nicht besetzt ist, kann der Schlüssel für das Tor am Gemeindeamt während der Amtszeiten abgeholt werden.

Anlieferung im ASZ

Die Bauhofmitarbeiter ersuchen die Anlieferer, etwas mehr Geduld und Gelassenheit bei der Entsorgung ihrer Altstoffe im ASZ an den Tag zu legen. Das Abladen und Sortieren von Sperrmüll, Alteisen, Problemstoffen usw. dauert halt eine gewisse Zeit und wenn der Andrang größer ist, kann es manchmal zu Wartezeiten kommen. Bitte um Ihr Verständnis!

Möbel zerkleinern

Wenn Möbel im ASZ entsorgt werden, ersuchen wir die Besitzer, diese so weit es geht zu zerkleinern. Es ist beim Altholz wie beim Altpapier: Wenn der Altstoff unzerkleinert entsorgt wird, nimmt er viel Volumen ein und der Sammelbehälter bzw. der Altholzcontainer ist rasch voll. Um das Behältervolumen entsprechend auszunutzen und damit Kosten zu sparen, ersuchen wir um entsprechende „vorbereitende Maßnahmen“.

Alteisenentsorgung

Wir ersuchen die Bevölkerung Alteisensammlern, die von den Häusern Alteisen abholen wollen, keinesfalls diesen wertvollen Altstoff mitzugeben. Fallweise „lauern“ diese den Anlieferern sogar vor der Einfahrt in das Altstoffsammelzentrum im Bauhof oder auf dem Weg dorthin auf. Sie entziehen der Gemeinde wichtige Einnahmen aus dem Verkauf des Alteisens, was wiederum Auswirkungen auf die Abfallgebühren hat, wenn Sie das Alteisen nicht ins ASZ bringen.

**Umweltschutz = Menschen-Tier-
und Pflanzenschutz**



Neues aus den Schulen

Im heurigen Schuljahr konnten die Kinder der **Volksschule** wieder einiges ausprobieren und erleben. Im Frühjahr wurden zwei **Hochbeete im Schulgarten** aufgestellt. Die SchülerInnen zogen mit ihren Lehrerinnen dort Kräuter und Gemüse groß. Natürlich musste dies auch verarbeitet werden. Die Kinder kochten eine Kürbissuppe, die gemeinsam mit unserem Bürgermeister verspeist wurde. Auch Kräutersalz wurde unter Mithilfe von Frau Höller hergestellt.



Verkehrserziehung hat ebenfalls einen wichtigen Stellenwert in unserer Schule. Daher kam wie jedes Jahr ein Polizist in die Klassen. Dabei wurde beispielsweise auch das richtige Verhalten beim Überqueren der Straße geübt.

Seminarbäuerinnen sind mittlerweile ein fixer Bestandteil unseres Jahresplanes. Sie bringen den Kindern auf anschauliche Weise die Herkunft und den Umgang mit Lebensmitteln näher. Außerdem gab es Feinschmeckertraining mit allen fünf Sinnen.



Lesen ist ein wichtiger Schwerpunkt an unserer Schule.

Eine **Autorenlesung** im September mit Stefan Karch und seinen Puppen war ein tolles Erlebnis für die SchülerInnen aller Klassen. Auch die Kinder der vierten Klasse agierten bereits professionell beim Vorlesen im Kindergarten.

Die Erstklassler hingegen genossen die Geschichten der SchülerInnen der vierten Klasse NNÖMS. Auch in Zukunft bleibt es uns ein großes Anliegen, das Lesen der SchülerInnen zu fördern.

Der Freigegegenstand "**Kreatives Gestalten**" erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit. Es entstehen immer bewundernswerte Kunstwerke aus den verschiedensten Materialien.

VIERTELFESTIVAL 2015

Die SchülerInnen der NNÖMS beteiligten sich an den Veranstaltungen des Viertelfestivals unter dem Titel "STIGMATA - Maltern setzt Zeichen". Für eine Ausstellung gestalteten die Schulkinder aller vier Klassen im Zeichenunterricht Bilder mit Motiven aus der Sagenwelt der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt. Außerdem konnten die zahlreichen Besucher besondere Keramik-Exponate betrachten, die im Unterrichtsfach "Kreatives Gestalten" hergestellt wurden. Abschließend spielten einige SchülerInnen verschiedene Szenen aus den bekannten Sagen unserer Gemeinde.



WEIHNACHTSFEIER 2015



Am 22. Dezember 2015 fand die traditionelle Weihnachtsfeier im Festsaal der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt statt. Diese Feier gestalteten die Schülerinnen und Schüler der VS, der NNÖMS und des Musikschulverbandes. Die Schülerinnen Selina Beiglböck und Jessica Honigschnabel begrüßten die zahlreich erschienenen Ehrengäste und führten in gekonnter Weise durch das Programm. Die Schulkinder aller

Klassen der VS und NNÖMS wurden in diese Veranstaltung eingebunden. Die vorgetragenen Weihnachtsgedichte und die verschiedenen Weihnachtsspiele verliehen diesem feierlichen Abend einen würdigen Rahmen und es gelang den Schülerinnen und Schülern mit ihren Auftritten weihnachtliche Stimmung zu vermitteln. Besonders eindrucksvoll waren die musikalischen Darbietungen von den Mitwirkenden des Musikschulverbandes.

FIRMVORSTELLUNG

Wir, die Firmlinge der Pfarre Hochneukirchen-Gschaidt, haben am Sonntag, dem 24. Jänner 2016, nach den beiden Firmvorstellungsmessen selbstgemachte Mehlspeisen gegen freie Spende verteilt. Den großartigen Betrag von **740,00 €** spenden wir an das Haus GABRIEL in Riedlingsdorf. Derzeit leben 24 Menschen mit besonderen Bedürfnissen in den zwei Häusern, wo sie liebevoll und professionell betreut werden. Wir werden das Haus Gabriel besuchen und die Spende persönlich übergeben. Ein herzliches Dankeschön an die Messbesucher beider Pfarren.



KOOPERATION 1. UND 4. KLASSE NNÖMS THEMA: ERNÄHRUNG



Die Schüler der 4. Klasse erarbeiteten selbstständig den Lehrstoff, um ihr Wissen anschließend in Gruppen an die 1. Klasse weiterzugeben. Danach folgte in der Klasse die Festigung des Unterrichtsstoffes und die Schüler der 4. Klasse fungierten dabei als Lehrkräfte. Beiden Klassen machte die Arbeit großen Spaß und die 1. Klasse rundete das Projekt in der darauffolgenden BU-Stunde mit einer gesunden Jause ab. Verköstigt wurden ausschließlich Produkte aus der Region. Die 4. Klasse wurde für ihren Einsatz mit gesunder Jause überrascht und

belohnt. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern der 1. Klasse für die Bereitstellung regionaler Köstlichkeiten!

Sie möchten Flüchtlinge unterstützen?

Hier sind Sie genau richtig, wenn Sie Wohnraum für Flüchtlinge privat zur Verfügung stellen möchten!

Geeigneter Wohnraum ist für Menschen, die geflüchtet sind und nach Schutz suchen, äußerst wichtig und der erste Schritt sich in der Gesellschaft einleben zu können. Daher sind wir auf der Suche nach Menschen, die Flüchtlinge mit Wohnraum (einer Wohnung oder einem Zimmer in einer Wohn-, bzw. Familiengemeinschaft) in Niederösterreich unterstützen möchten.

So können Sie helfen:

- **Wohnraum spenden**

Sie möchten Wohnraum für Menschen im Asylverfahren unentgeltlich oder gegen einen kleinen Beitrag zur Abdeckung der Betriebskosten zur Verfügung stellen.

- **Wohnraum vermieten**

Sie haben eine Wohnung, die Sie an Menschen mit Asylstatus zu leistbaren Preisen längerfristig vermieten möchten.

Wenn Sie Wohnraum für Flüchtlinge bereitstellen möchten, melden Sie sich bitte bei uns. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben, beantworten sehr gerne Ihre Fragen und stellen den Kontakt zu Flüchtlingen her.



Wohnberatung Niederösterreich

Tel: 01 34395958-202

Mail: wohnberatung.noe@diakonie.at

Erreichbarkeit: Mo-Fr 9-16 Uhr

Menschlichkeit braucht Unterstützung

gefördert von



**HELFEN
WIE WIR**

ROTES KREUZ

BEZIRKSSTELLE KIRCHSCHLAG

Aus Liebe zum Menschen

Warum freiwillig tun, was kein anderer will?

Warum seine Freizeit für andere opfern, wenn man ohnehin so wenig hat?

Warum immer wieder positiv denken, wenn man so viel Negatives sieht?

Warum täglich mit neuem Schwung ans Werk gehen, wenn es auch nicht immer einfach ist?

Der Gedanke der Freiwilligkeit, des Helfens ohne Eigennutz, ist bis heute die Basis für die Begeisterung und Motivation der Mitarbeiter/innen des Roten Kreuzes.

Rund 70 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich freiwillig rund um die Uhr, sprich 24 Stunden, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr, beim Roten Kreuz Bezirksstelle Kirchschatl und ihren Ortsstellen Krumbach, Hochneukirchen-Gschaidt, Bad Schönau, Kirchschatl, Hollenthon und Lichtenegg.

Im Jahr 2015 waren diese engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter 5299 Mal und 325.289 Kilometer für die Bevölkerung in der Buckligen Welt unterwegs.

Das Österreichische Rote Kreuz, Ortsstelle Hochneukirchen-Gschaidt ist immer auf der Suche nach engagierten Personen, die bereit sind ihre Freizeit zu opfern, um anderen zu helfen. Die Möglichkeiten dies zu tun sind vielfältig – das Rote Kreuz hat für jede/n die richtige Aufgabe!

Ob Ambulanzen, Krankentransport, Rettungseinsatz oder Notarzteinsatz – das Rote Kreuz ist für die Menschen da, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Helfen Sie als Freiwillige/r mit, diese Versorgung für alle sicher zu stellen. Sollten Sie sich entschließen, beim Roten Kreuz mitwirken zu wollen, dann wenden Sie sich bitte an:

Gerlinde Pernsteiner

Organisationsleiterin

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Kirchschatl

Hofwiese 23

2860 Kirchschatl

T: +43/2646/2212

E: gerlinde.pernsteiner@n.rotekruz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Landgasthof Höller

2852 Gschaidt 20

☎ 02648/290

www.landgasthof-hoeller.at

Osterzeit

Wir bieten Ihnen regionale Frühlingschmankerl von
Bärlauch, Weidelamm, Pinktaler Forelle,
Bauernhendl und Mastochsen bis 10. April 2016



Aufspielt zum

15. Frühlings- Schoppen

des MV Gschaidt

Wann:
So. 3. April
Beginn: 11 Uhr

Wo:
Vereinsgasthaus
Höller

Eintritt: freie Spende

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



10. April 2016
„Fairtrade-Menü“
3 Gänge € 14,90



Frühjahrsaktion

Erde gesiebt

Selbstabholung 19.- €/m³

Zustellung (im Gemeindegebiet) 25.- €/m³

mit Kranentladung 30.- €/m³

**Preise exklusive Umsatzsteuer
Aktion nur solange der Vorrat reicht!**



Vorstellen meiner Klangpraxis „Vitaloase“

Nicole Kager 0664/4730122

Hattmannsdorf 49

vitaloase.jimdo.com

Angebote:

- Klangmassagen zum Schnupperpreis (1. Klangmassage zum Kennenlernen um 25 Euro – regulär 45 Euro)
- **Vitalprogramm für Erwachsene:** *aktiv und*



entspannt

Nordic Walking – Bewegungs-Koordinations- Achtsamkeitstraining und anschließend Entspannungsübungen

Termine: April – Juli ; Samstag nachmittags ab 14.30Uhr

Erster Termin 9.April

Weitere Termine:23.4; 30.4;21.5; 11.6;18.6;25.6;16.7;23.7;30.7;

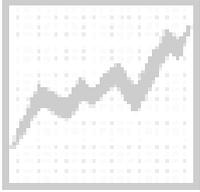
Anmeldung erbeten bis Anfang April

10er Block 80 Euro ; 5er Block 45 Euro

Schnuppereinheit zum Kennenlernen: 8 Euro

Treffpunkt: Beachvolleyballplatz in Hochneukirchen

- **Cool Kids** – Vitalprogramm für Kinder von 5 – 10 Jahre
(1 mal im Monat; Treffpunkt Loipenstüberl)
- **Cool Kids Feriencamp** von 2.-3.Juli auf der Mönichkirchner Schwaig für Kinder von 6 – 12 Jahren
- **Anmeldung bis Ende März**



Finanzservice **ST**rass **KG**

Finanz**S**ervice**K**ubin (seit 1998)

Sabine Kubin, laurea
7350 Oberpullendorf – Hauptplatz 6/5

Fax: +43 2612 / 43851

Mobil: +43 0664 / 7337 8719

kubin-kager@a1.net

Gnr. 27738153

FN 235864 i



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Ein neues Jahr hat begonnen und es ist nie zu spät, Ihre Finanzen einem Frühjahrsputz zu unterziehen. Auch heuer stellen Sie sich die Frage:

- ⇒ wie sieht meine finanzielle Situation aus, wenn ich nicht mehr arbeiten kann?
- ⇒ sind meine Kinder und mein Partner/in genug abgesichert?
- ⇒ ist meine Geldanlage noch was wert?
⇒ entspricht sie noch meinen Wünschen?
- ⇒ habe ich mir schon Geld vom Finanzamt zurück geholt?
- ⇒ meine Kosten senken – mehr übrig am Monatsende?
- ⇒ ist meine Finanzierung dem Markt angepasst oder zahle ich mehr Zinsen als ich müsste?

Für ein kostenloses Beratungsgespräch und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter 0664 / 7337 8719 zur Verfügung.

Ihre Sabine Kubin



Wir sind **65** und feiern mit unseren Gästen

im April & Mai immer sonntags –
Kondi's klassische Cremeschnitte
mit Kaffee in Aktion

2. & 3. April Cremeschnitten-Tage

15. April Schnapsverkostung
mit Kölbel's Edelbränden aus Kraxenberg, dazu
gibt's „Bucklige Welt Schmankerl“

29. April bis 1. Mai Knödeltage
süße und pikante Variationen

im Juni immer sonntags –
die 3. Kugel Kondi's Eis ist gratis

im Juli & August immer sonntags –
Kondi's Eiskaffee zum 1/2 Preis

Der höchstgelegene Zuckerbäcker der Buckligen Welt



www.beiglboeck.at • kondi@beiglboeck.at
2852 Hochneukirchen • Hauptstraße 19 • Tel. 02648 / 217



ab sofort unser Angebot

dienstags ab 10 Uhr
frische Punschkraperl 5+1

donnerstags ab 14 Uhr
ofenfrische Schaumrollen

freitags ab 10 Uhr
Kaffee- & Schokoschnitten

samstags ab 10 Uhr
Kondi's Nusskipferl ofenfrisch

sonntags die „klassische“
Kondi's Cremeschnitte

Unsere Brauttorten und
Mehlspeisen
auf Bestellung auch:
glutenfrei
laktosefrei
vegan
und für Diabetiker



Brötchenservice
Sie feiern, wir liefern Ihnen
die Brötchen



jetzt neu - Tagesteller - Dienstag bis Samstag

**Raiffeisenbank
Nö-Süd Alpin**



Meine Bank in Hochneukirchen-Gscheidt



Kein Wunsch ist zu groß, kein Wunsch zu klein.

Was ist Ihr Wunsch?
**Jetzt Angebot
erstellen lassen.**

Die schnellen Kredite von Raiffeisen.

Weil Wünsche erfüllt werden wollen – ob der Wohnungsausbau, eine Reise oder das neue TV-Gerät. Mit Krediten von Raiffeisen lässt sich vieles schnell und einfach verwirklichen. Fragen Sie einfach Ihren Raiffeisenberater. Dieser weiß, welche Finanzierungsform am besten zu Ihren Wünschen passt. Infos unter finanzieren.raiffeisen.at



Mehr Infos zu
den Raiffeisen
Finanzierungen

**Beisteiner
Biomasse
Heizanlagen**

Ihr Stützpunkthändler in
Niederösterreich-Süd

0660/7311315

Züggen 33, 2852 Hochneukirchen

**Lindner
&
Sommerauer**



Biomasse - Heizanlagen

Veranstaltungskalender 2016

März

- 26. - 28. - LAMMTAGE im Gasthof Höhwirt
- 27. - OSTERFEUER der Dorferneuerung Gschaidt am Luckerbauer Riegel
- 28. - FRÜHSCHOPPEN im Gasthaus Kager

April

- 3. - FRÜHLINGSSCHOPPEN des Musikvereines Gschaidt im Gasthof Höller
- 10. - GESUNDHEITSTAG der Gesunden Gemeinde und UMWELTTAG
- 17. - 6. SPIELEFEST des Kindergartens Hochneukirchen im Festsaal
- 23. - FIRMUNG in Hochneukirchen
- 24. - 1. KIRTAG in HOCHNEUKIRCHEN, Florianimesse, 31. PFARRHEURIGER im Pfarrheim

Mai

- 1. - HI. MESSE in Offenegg
- 1. - FRÜHLINGSFEST des Seniorenbundes Gschaidt im Gasthof Höller
- 5. - 8. - FEUERWEHRFEST GSCHAIDT in der Gschoda Halle (außer 6.)
- 15. - ERSTKOMMUNION Hochneukirchen
- 16. - FRÜHSCHOPPEN im Gasthaus Kager
- 16. - ERSTKOMMUNION Gschaidt
- 21. - 700 JAHRE GSCHAIDT – MAIANDACHT und DÄMMERSCHOPPEN in Loipersdorf
- 22. - BUNTER LIEDERNACHMITTAG des Seniorenbundes Hochneukirchen im Gasthaus Kager
- 27. - KONZERT im Wehrobergeschoß mit Media res

Juni

- 5. - 1. KIRTAG in Gschaidt
- 10. - LESEFEST der Volksschule und MUSICAL im Festsaal
- 12. - HI. MESSE in HATTMANNSDORF
- 17. - SONNWENDFEUER des ÖAAB Hochneukirchen am Gartenriegel

- 19. - FEUERWEHRFEST Hochneukirchen im FF-Haus
- 24. - KONZERT im Wehrobergeschoß mit SIGNUMfive
- 25. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 26. - HI. MESSE und KIRTAG in Harmannsdorf

Juli

- 2. - HUTWISCH-BERGLAUF mit Ziel auf der Aussichtswarte
- 2. - 700 JAHRE GSCHAIDT – FEST der CHÖRE in der Pfarrkirche und Ausstellungseröffnung im Pfarrhof
- 3. - DORFFEST des Musikvereines Hochneukirchen
- 9. - AUSTRIAN CROSS COUNTRY MEISTERSCHAFT auf dem MSC-Gelände
- 9. - KIRTAG in Maltern
- 9. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 10. - HUTWISCHGEDENKMESSE bei der Aussichtswarte
- 16. - BEACHPARTY der Dorferneuerung Gschaidt
- 17. - HI. MESSE in KIRCHSCHLAGL
- 22. - 24. - 700 JAHRE GSCHAIDT – THEATER auf der Sommerbühne
- 23. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 24. - 2. KIRTAG in GSCHAIDT und Tag der Blasmusik
- 30. - 31. - FESTIVAL „SOUND in da PAMPA“ in Grametschlag
- 31. - HI. MESSE bei den WETTERKREUZEN in Harmannsdorf

August

- 6. - 7. - FEUERWEHRHEURIGER der FF Maltern; Nassbewerbe am Samstag
- 6. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 15. - TAG des SPORTS auf der Sportanlage

- 20. - HOLZKOHLENGRILL im Gasthof Höhwirt
- 21. - 2. KIRTAG in HOCHNEUKIRCHEN, Tag der Blasmusik
- 27. – 28. - 700 JAHRE GSCHAIDT – JUBILÄUMSFEST mit Gschoada-Tag, Film- und Festschriftpräsentation, Festakt, Brauchtumsfest

September

- 4. - HI. MESSE in ZÜGGEN
- 11. - GOTTESDIENST am Dreiländerstein – 100 Jahre Dreiländerstein
- 16. - KONZERT im Wehrobergeschoß mit BRAVISSIMI
- 18. - KIRTAG in Maltern
- 24.9.-16.10.- WILDBRETWOCHEN im Gh. Höhwirt
- 25. - EVG-WANDERTAG des TV-Vereines

Oktober

- 2. - ERNTEDANKFEST in Gschaidt
- 9. - ERNTEDANKFEST MIT AGAPE in Hochneukirchen
- 15.-16.. - WILDBRETWOCHEN im Gasthof Höller
- 22.10.-1.11.- WILDBRETWOCHEN im Gasthof Höller
- 26. - WANDERTAG der Sportunion und Gesunde Gemeinde

November

- 5.- 6. - MARTINITAGE im Gh. Höhwirt
- 12.-13. - MARTINITAGE im Gh. Höhwirt
- 12. - HUTWISCHMARKT im Pfarrheim
- 11.-13. - BASTELN mit Schulkindern mit der Dorferneuerung Hochneukirchen „Kinder entwerfen Adventfenster neu“
- 18. - PREISSCHNAPSEN des USC Hochneukirchen im Pfarrheim
- 20. - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des MV Hochneukirchen – Festsaal

Dezember

- 3. - 14. HOCHNEUKIRCHNER ADVENT – Rund um die Pfarrkirche

- 4. - PFARRCAFE der Kath. Frauenbewegung im Pfarrheim Hochneukirchen
- 8. - SENIORENADVENTFEIER der Gemeinde im Festsaal
- 8. - ORD. MITGLIEDERVERSAMMLUNG der FF Hochneukirchen
- 11. - ORD. MITGLIEDERVERSAMMLUNG der FF Maltern - Gh. Kager
- 17. - ADVENTFEIER des Seniorenbundes Gschaidt – Gh. Höller
- 18. - BLUTSPENDEAKTION der Feuerwehren – Festsaal
- 18. - ORD. MITGLIEDERVERSAMMLUNG der FF Gschaidt - Gh. Brandstetter
- 20. - WEIHNACHTSFEIER der Volks,- NNÖMS - und Musikschule
- 26. - FRÜHSCHOPPEN im Gasthaus Kager

Jänner 2017

- 1. - NEUJAHRSKONZERT des Musikvereines Hochneukirchen – Festsaal
- 7. - FEUERWEHRBALL Hochneukirchen – Festsaal
- 14. - FEUERWEHRBALL Gschaidt – Gh.Höller
- 21. - FEUERWEHRBALL Maltern – Gh. Kager
- 22. - SENIORENFASCHINGSFEST des Seniorenbundes Hochneukirchen – Festsaal

Februar 2017

- 4. - BAUERN- und LANDJUGENDBALL
- 18. - UNION-BALL – Festsaal
- 25. - MASKENRUMMEL des MV Gschaidt – Gh. Höller
- 26. - KINDERMASKENBALL der Konditorei Beiglböck - Festsaal
- 27. - FASCHINGSFEST des Seniorenbundes Gschaidt – Gh. Brandstetter
- 27. - FLEISCHBALL im Gh. Kager
- 28. - NOANTREFFEN in Hochneukirchen



Schwangerenberatung 2016

Informationen für werdende Mütter und Väter

NÖGKK-Service-Center Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Wiener Straße 69



shutterstock.com

Termin 2016: 20. April, 14:00 – 16:00 Uhr

- » Informationen rund um die Geburt eines Kindes wie Wochen-
geld, Kinderbetreuungsgeld, Beihilfe zum pauschalen Kinder-
betreuungsgeld, Heilbehelfe...
- » Information über Ämterwege nach der Geburt eines Kindes
(Standesamt, Meldeamt, Finanzamt)
- » Beantwortung von allgemeinen Fragen

Anmeldung erbeten unter: 050 899-2254

Gesundheits- und Umwelttag

Sonntag, 10. April 2016

9 – 12 Uhr

Festsaal Hochneukirchen

Thema GESUNDHEIT:

- Infostand „Tut gut“
- Fühlen mit allen Sinnen
- Blutdruck- und Pulsmessung
- Blutzucker – und Cholesterinmessung
- Überprüfung der Lungenfunktion
- Sauerstoffmessung
- Wohlfühlen durch Massage
- Fußpflege
- Weltladen aus Kirchschatz
- Tanzen ab der Lebensmitte

Thema UMWELT:

- Vorstellung eines Elektroautos mit Informationen zum Thema: Car Sharing

**Kleiner Imbiss - hergestellt
aus Produkten der Region!**



Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt
Umweltgemeinderat
Michael Beisteiner



Einladung zur Aktion

Saubere Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Wann: 2. April 2016 (Samstag)

Treffpunkt: Dorfplatz jeder Rotte

Beginn: 14.00 Uhr

***Sorgen wir gemeinsam für
eine saubere und lebenswerte Umwelt!***

Als Dankeschön gibt es von der Gemeinde wieder für jeden Teilnehmer eine kleine Jause. Um zahlreiche Mithilfe bittet

Umweltgemeinderat Michael Beisteiner

Ihre Ansprechpartner in den Ortschaften:

Hochneukirchen:	UWGR Michael Beisteiner	Hattmannsdorf:	GR Ulrike Schabauer
Harmannsdorf :	GR Helmut Ungerböck	Gschaidt:	Marianne Höller
Züggen:	GR Andreas Kader	Burgerschlag:	Gabriele Kager
Züggenhöh:	Michaela Kager	Grametschlag:	GR Erwin Höller
Kirchschlagl:	GR Johann Doppler	Loipersdorf:	GR Alfred Pfeffer
Maltern:	GR Christoph Dorner	Ulrichsdorf:	Mathilde Gamperl
Offenegg:	GR Willi Kader		



Einladung

zum



6. Spielefest

des

Kindergartens Hochneukirchen

am Sonntag, den 17.04.2016

Beginn: 14:00 Uhr

im Festsaal Hochneukirchen

- Vernissage
- Malerisches Gestalten mit der Künstlerin Manuela Papez-Malkovsky
- versch. Spielstationen
Überraschung für jedes Kind
- Tombola mit vielen tollen Preisen

Für Speisen und Getränke wird gesorgt!

Auf euer zahlreiches Kommen freuen sich die Kindergartenkinder, der Elternbeirat, die Eltern und das Kinderteam Hochneukirchen.

